



> Organisation

Vorstand des Centrums für Religion und Moderne (CRM):

Prof. Dr. Ulrich Willems, Politikwissenschaft (Sprecher)
 Prof. Dr. Heike Bungert, Nordamerikanische Geschichte
 Prof. Dr. Matthias Casper, Rechtswissenschaft
 Prof. Dr. Judith Könemann, Katholische Theologie
 Prof. Dr. Detlef Pollack, Religionssoziologie

Centrum für Religion und Moderne (CRM)

Wissenschaftliche Geschäftsführerin
 Dr. Astrid Reuter
 Roggenmarkt 14
 48143 Münster
 religionundmoderne@uni-muenster.de
 Tel. +49 251 83-25448

> Ort und Zeit

Wintersemester 2012/2013
 dienstags | 18:15–19:45 Uhr

Fürstenberghaus
 Hörsaal F2
 Domplatz 20–22
 48143 Münster

Eine Veranstaltung des „Centrums für Religion und Moderne“ (CRM) und des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen an. Sie untersuchen das Verhältnis von Religion und Politik von der Antike bis heute und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Verbund dieser Art. Bund und Länder fördern das Vorhaben von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.

Das CRM ist aus dem Exzellenzcluster erwachsen und soll die interdisziplinären Forschungen zum Verhältnis von Religion und Moderne weiter intensivieren, neue Forschungs-kooperationen anstoßen und öffentliche Debatten begleiten. Die Mitglieder erforschen Themen im Spannungsfeld von Religion und Politik, Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie die Rolle von Religionen in Modernisierungsprozessen.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1-4
 48143 Münster
 Tel. +49 251 83-23376
 religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweis: Deutscher Bundestag Lichtblick Achim Meide, wikipedia: Chong Fat, Silar, Cobby329, David Shankbone, JD Treat, Jürgen Howaldt, Harisha K R, ozgurmulazimoglu, geni, Praveenp, Hermitantia Prasetya Putra, Antonio Melina / Agência Brasil, zzz77, Lovnachristy, Joe Mabel, y72, Damir Jelic, Clementrossignol, Johann Jaritz, Hallelujahgod, Tomas Maltby

Ringvorlesung des Exzellenzclusters und
 des Centrums für Religion und Moderne

> Religiöse Vielfalt

Eine Herausforderung für Politik,
 Religion und Gesellschaft
 Wintersemester 2012/2013

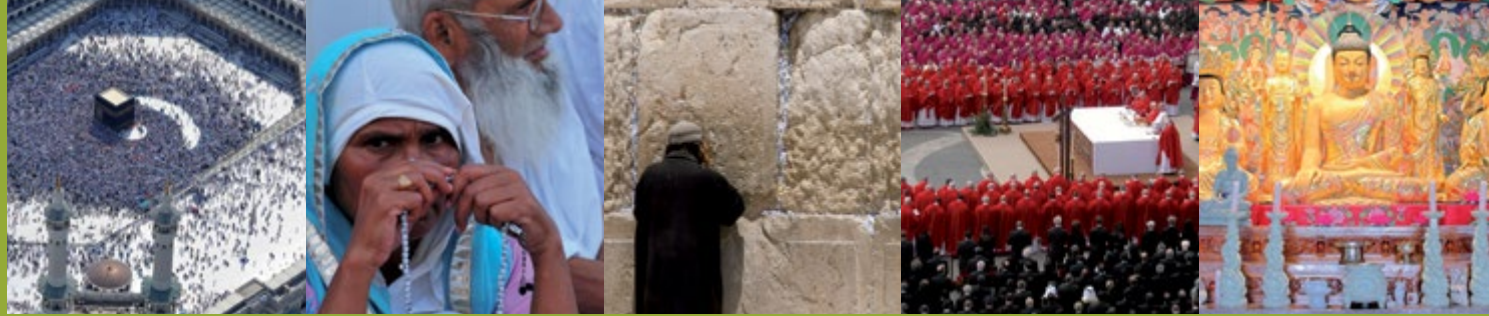


› Religiöse Vielfalt

Religiöse Vielfalt ist kein Signum der Moderne, sondern ein Grunddatum der Religionsgeschichte: Vielfältige Forschungen zeigen, dass sich Gesellschaften und Religionen immer wieder dieser Herausforderung zu stellen hatten. Warum es damals wie heute Probleme geben kann, wenn Mitglieder verschiedener Religionen in derselben politischen Gemeinschaft leben, und welche Lösungen sich finden lassen, untersucht die Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des neu gegründeten „Centrums für Religion und Moderne“.

Die Reihe schließt an die Ringvorlesung „Integration religiöser Vielfalt von der Antike bis zur Gegenwart“ des Exzellenzclusters vor zwei Jahren an und schlägt denselben zeitlichen Bogen. Sie untersucht die Pluralität von Religionen und Bekenntnissen vom Alten Israel bis zu Deutschland, England, China und den USA heute.

Die Vorträge ermöglichen Vergleiche zwischen verschiedenen Religionen und Gesellschaften: Welche Spuren verschütteter – okkulten – religiöser Traditionen finden sich in der europäischen Religionsgeschichte? Wie wird religiöse Differenz im zeitgenössischen Islam verarbeitet? Vor welche Herausforderungen sieht sich der Buddhismus gestellt? Wie reagieren die christlichen Konfessionen auf religiöse Vielfalt – theologisch, politisch und rechtlich? Auch andere Gesellschaftsbereiche sind herausgefordert: Welche Antworten geben das Rechtssystem und die Sozial- und Wirtschaftspolitik auf Fragen der religiösen Vielfalt? Zu Wort kommen unterschiedliche Disziplinen: Religions-, Geschichts-, Islam- und Rechtswissenschaft ebenso wie Theologie, Sinologie, Soziologie und Politikwissenschaft.



› Programm

Oktober

- 09.10.2012 Religiöse Paralleljustiz im Rechtsstaat?
Fabian Wittreck, Münster
- 16.10.2012 Wie viel Pluralismus kann sich eine Religion leisten? Zum Umgang mit religiöser Vielfalt im Alten Israel
Rainer Albertz, Münster
- 23.10.2012 Hinduismus – eine pluralistische Religion?
Perry Schmidt-Leukel, Münster
- 30.10.2012 Das Harmoniemodell religiöser Pluralität in China
Joachim Gentz, Edinburgh

November

- 06.11.2012 Religiöse Akteure in der Öffentlichkeit. Kirchliche Positionierungen und Interessenvertretung in der (Zivil-)Gesellschaft
Judith Könemann, Münster
- 13.11.2012 Plurale Wissensansprüche in der europäischen Religionsgeschichte: Astrologie, Esoterik, Wissenschaft
Kocku von Stuckrad, Groningen
- 20.11.2012 The Pluralism of Everyday Life: England since 1870
Hugh McLeod, Birmingham
- 27.11.2012 Religiöse Pluralität und religiöse Ambiguität im Mittelalter. Das Königreich Sizilien im 12. Jahrhundert
Benjamin Scheller, Duisburg/Essen

Dezember

- 04.12.2012 Das Sozialkapital der Religionen
Sigrid Roßteutscher, Frankfurt a.M.
- 11.12.2012 Einheit, Vielfalt, Differenz: Pluralität im zeitgenössischen islamischen Kontext
Gudrun Krämer, Berlin
- 18.12.2012 Die Pluralisierung religiöser Identität
Christel Gärtner, Münster

Januar

- 08.01.2013 Moderner Katholizismus und religiöser Pluralismus: Von der Abwehr zur Versöhnung – und wieder zurück?
Karl Gabriel, Münster
- 15.01.2013 Amerikanische Evangelikale, Katholiken und der Pluralismus in Politik und Ökonomie in den USA
Michael Hochgeschwender, München
- 22.01.2013 American Civil Religion in a Multipolar World
Thomas Banchoff, Washington
- 29.01.2013 Warum sich die deutsche Gesellschaft mit religiöser Vielfalt so schwer tut – eine (zeit)historische Erkundung
Thomas Großbölting, Münster